

Datum: 10.03.2026 Nr.: 7

Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
<u>Fakultät für Biologie und Psychologie:</u>	
Vierzehnte Änderung der Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelor-Studiengang „Biologie“	121
Elfte Änderung der Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelor-Studiengang „Biologische Diversität und Ökologie“	130
Zweite Änderung Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Biodiversity: Ecology, Evolution, and Conservation“	134

Herausgegeben von dem Präsidenten der Georg-August-Universität Göttingen

Fakultät für Biologie und Psychologie:

Nach Beschlüssen des Fakultätsrats der Fakultät für Biologie und Psychologie vom 11.12.2025 und 21.01.2026 hat das Präsidium der Georg-August-Universität am 25.02.2026 die vierzehnte Änderung der Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelor-Studiengang „Biologie“ der Georg-August-Universität Göttingen in der Fassung der Bekanntmachung vom 01.12.2010 (Amtliche Mitteilungen Nr. 45/2010 S. 4764), zuletzt geändert durch Beschluss des Präsidiums vom 17.07.2024 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 24/2024 S. 518), genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Artikel 14 des Gesetzes vom 13.12.2024 (Nds. GVBl. S. 118); §§ 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b), 44 Abs. 1 Satz 3, 41 Abs. 2. Satz 2 NHG).

Artikel 1

Die Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelor-Studiengang „Biologie“ der Georg-August-Universität Göttingen in der Fassung der Bekanntmachung vom 01.12.2010 (Amtliche Mitteilungen Nr. 45/2010 S. 4764), zuletzt geändert durch Beschluss des Präsidiums vom 17.07.2024 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 24/2024 S. 518), wird wie folgt geändert.

1. In § 7 (Anmeldung und Zulassung zu Modulen) Absatz 4 wird Satz 2 wie folgt neu gefasst:

„²Im ersten Zulassungsverfahren der Fachvertiefungspraktika wird für den Fall, dass mehr Anmeldungen als Plätze vorhanden sind, eine Rangliste der Bewerberinnen und Bewerber aufgrund der Note des jeweils für das Vertiefungspraktikum vorausgesetzten biologischen Grundlagenmoduls erstellt. ³Anhand dieser Rangliste werden die verfügbaren Plätze vergeben. ³Freigebliebene Praktikumsplätze können in einem zweiten Zulassungsverfahren über Auswahlgespräche mit den Modulverantwortlichen vergeben werden.“

2. In § 11 (Zulassung zur Bachelorarbeit) Absatz 2 wird Buchstabe e wie folgt neu gefasst:

„e) eine Erklärung, dass keine Bachelorprüfung in demselben oder einem vergleichbaren Bachelor-Studiengang an einer Hochschule im In- oder Ausland endgültig nicht bestanden wurde oder als endgültig nicht bestanden gilt.“

3. In § 12 (Bachelorarbeit) Absatz 1 wird Satz 1 wie folgt neu gefasst:

„¹Mittels der Bachelorarbeit soll die Kandidatin oder der Kandidat nachweisen, dass sie oder er in der Lage ist, mit den Methoden ihres oder seines Fachgebietes eine Fragestellung im festgelegten Zeitraum zu bearbeiten, ein selbständiges, wissenschaftlich begründetes Urteil

zu entwickeln, zu wissenschaftlich fundierten Aussagen zu gelangen und die Ergebnisse in sprachlicher wie in formaler Hinsicht angemessen darzustellen.“

4. § 12a (Freiwillige Zusatzprüfungen) wird wie folgt geändert.

a. Satz 1 wird wie folgt neu gefasst:

„¹Studierende im Bachelor-Studiengang „Biologie“ können nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen auch Module aus einem der konsekutiven Master-Studiengänge „Computational Biology and Bioinformatics“, „Molecular Life Sciences: Microbiology, Biotechnology and Biochemistry“, „Developmental, Neural, and Behavioral Biology“ und „Biodiversity: Ecology, Evolution, and Conservation“ der Fakultät für Biologie und Psychologie als freiwillige Zusatzprüfungen absolvieren.“

b. Die Sätze 6 bis 8 werden wie folgt neu gefasst:

„⁶Soweit 24 C noch nicht erreicht wurden, ist die Anmeldung zu einer weiteren Modulprüfung ausgeschlossen, wenn durch ihre erfolgreiche Absolvierung insgesamt mehr als 24 C erreicht würden. ⁷Es dürfen nur Module aus einem der Master-Studiengänge nach Satz 1 absolviert werden. ⁸Die Absolvierung von Modulen im Sinne dieses Absatzes ist ausschließlich im Sommersemester möglich und ausgeschlossen, soweit im Master-Studiengang keine Ausbildungskapazität in dem gewählten Modul zur Verfügung steht.“

5. In § 14 (Gesamtergebnis; Endgültiges Nichtbestehen) Absatz 5 wird Buchstabe a wie folgt neu gefasst:

„a) bis zum Ende des 6. Fachsemesters nicht alle Module des ersten Studienabschnitts im Umfang von insgesamt 50 C sowie weitere 40 C aus Modulen des zweiten Studienabschnitts erfolgreich absolviert wurden, oder“

6. Die Anlage wird wie folgt neu gefasst:

„Anlage: Exemplarische Studienverlaufspläne für alle Schwerpunkte

A1) Studienverlaufsplan „Allgemeine Biologie“ (ohne Studienschwerpunkt)

Es ist möglich den Bachelor-Studiengang Biologie ohne vorgegebene Schwerpunktbildung zu studieren.

Modellstudienplan „Allgemeine Biologie“					
Sem.	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul
1. Σ 28 C	B.Bio.105 Ringvorlesung Biologie I – Teil A 5 C	B.Bio.106 Ringvorlesung Biologie I – Teil B 5 C	B.Che.4104 Allgemeine und Anorganische Chemie 6 C	B.Mat.0811 Mathematische Grundlagen 6 C	B.Bio.103 Grundpraktikum Botanik 6 C
2. Σ 28 C	B.Bio.102 Ringvorlesung Biologie II 8 C	B.Bio.104 Grundpraktikum Zoologie 6 C	B.Che.7408 Chemisches Praktikum – Anorganische Chemie 4 C	B.Bio.107 Statistik für Biologen 4 C	B.Che.1201 Einführung in die Organische Chemie 6 C
3. Σ 33 C	B.Bio.123 Tierphysiologie 10 C	B.Bio.126 Tier- und Pflanzenökologie 10 C	B.Che.7409 Chemisches Praktikum – Organische Chemie 4 C	SK.FS.EN-FN-C1-1 Scientific English I 6 C	Freie Profilbildung 3 C
4. Σ 30 C	B.Bio.118 Mikrobiologie 10 C	B.Bio.127 Evolution, Systematik und Vielfalt der Pflanzen 10 C	B.Bio.129 Genetik und mikrobielle Zellbiologie 10 C		
5. Σ 31 C	B.Bio.112 Biochemie 10 C	B.Inf.1101 Informatik I 10 C	SK.Bio.315 Bioethik 3 C	Freie Profilbildung 8 C	
6. Σ 30 C	Fachvertiefung 12 C		B.Bio.190 Wissenschaftliches Projektmanagement 6 C	Bachelorarbeit 12 C	
Σ 180 C					

A2) Alternativer Studienverlaufsplan „Allgemeine Biologie“ (ohne Studienschwerpunkt) mit Grundpraktikum Zoologie im Wintersemester

Es ist möglich den Bachelor-Studiengang Biologie ohne vorgegebene Schwerpunktbildung zu studieren.

Modellstudienplan „Allgemeine Biologie“					
Sem.	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul
1. Σ 28 C	B.Bio.105 Ringvorlesung Biologie I – Teil A 5 C	B.Bio.106 Ringvorlesung Biologie I – Teil B 5 C	B.Che.4104 Allgemeine und Anorganische Chemie 6 C	B.Mat.0811 Mathematische Grundlagen 6 C	B.Bio.103 Grundpraktikum Botanik 6 C
2. Σ 28 C	B.Bio.102 Ringvorlesung Biologie II 8 C	SK.FS.EN-FN-C1-1 Scientific English I 6 C	B.Che.7408 Chemisches Praktikum – Anorganische Chemie 4 C	B.Bio.107 Statistik für Biologen 4 C	B.Che.1201 Einführung in die Organische Chemie 6 C
3. Σ 33 C	B.Bio.123 Tierphysiologie 10 C	B.Bio.126 Tier- und Pflanzenökologie 10 C	B.Bio.104 Grundpraktikum Zoologie 6 C	SK.Bio.315 Bioethik 3 C	B.Che.7409 Chemisches Praktikum – Organische Chemie 4 C
4. Σ 33 C	B.Bio.118 Mikrobiologie 10 C	B.Bio.127 Evolution, Systematik und Vielfalt der Pflanzen 10 C	B.Bio.129 Genetik und mikrobielle Zellbiologie 10 C	Freie Profilbildung 3 C	
5. Σ 28 C	B.Bio.112 Biochemie 10 C	B.Inf.1101 Informatik I 10 C		Freie Profilbildung 8 C	
6. Σ 30 C	Fachvertiefung 12 C		B.Bio.190 Wissenschaftliches Projektmanagement 6 C	Bachelorarbeit 12 C	
Σ 180 C					

B) Studienverlaufsplan zum Studienschwerpunkt „Bioinformatik“

Im Studienschwerpunkt „Bioinformatik“ wird die Wahl der Grundlagen- und Vertiefungsmodule überwiegend auf Module der Informatik und Bioinformatik eingeschränkt.

Modellstudienplan „Bioinformatik“					
Sem.	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul
1. Σ 28 C	B.Bio.105 Ringvorlesung Biologie I – Teil A 5 C	B.Bio.106 Ringvorlesung Biologie I – Teil B 5 C	B.Che.4104 Allgemeine und Anorganische Chemie 6 C	B.Mat.0811 Mathematische Grundlagen 6 C	B.Bio.103 Grundpraktikum Botanik 6 C
2. Σ 30 C	B.Bio.102 Ringvorlesung Biologie II 8 C	B.Bio.104 Grundpraktikum Zoologie 6 C	B.Che.7408 Chemisches Praktikum – Anorganische Chemie 4 C	B.Bio.107 Statistik für Biologen 4 C	Freie Profilbildung 8 C
3. Σ 31 C	B.Bio.113 Angewandte Bioinformatik 10 C	B.Inf.1101 Informatik und Programmieren 10 C	B.Inf.1801 Programmierkurs 5 C	SK.FS.EN-FN-C1-1 Scientific English I 6 C	
4. Σ 31 C	B.Bio.117 Genomanalyse 10 C	B.Inf.1102 Praktische Informatik 10 C	B.Inf.1802 Programmierpraktikum 5 C	Freie Profilbildung 3 C	SK.Bio.315 Bioethik 3 C
5. Σ 30 C	B.Bio.116 Entwicklungsbiologie 10 C	B.Bio.126 Tier- und Pflanzenökologie 10 C	B.Bio.112 Biochemie 10 C		
6. Σ 30 C	B.Bio.152 Fachvertiefung Bioinformatik 12 C		B.Bio.190 Wissenschaftliches Projektmanagement 6 C	Bachelorarbeit 12 C	
Σ 180 C					

C) Studienverlaufsplan zum Studienschwerpunkt „Molekulare Biowissenschaften“

Im Studienschwerpunkt „Molekulare Biowissenschaften“ wird die Wahl der Grundlagen- und Vertiefungsmodule auf überwiegend molekularbiologische Module eingeschränkt.

Modellstudienplan „Molekulare Biowissenschaften“					
Sem.	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul
1. Σ 28 C	B.Bio.105 Ringvorlesung Biologie I – Teil A 5 C	B.Bio.106 Ringvorlesung Biologie I – Teil B 5 C	B.Che.4104 Allgemeine und Anorganische Chemie 6 C	B.Mat.0811 Mathematische Grundlagen 6 C	B.Bio.103 Grundpraktikum Botanik 6 C
2. Σ 28 C	B.Bio.102 Ringvorlesung Biologie II 8 C	B.Bio.104 Grundpraktikum Zoologie 6 C	B.Che.7408 Chemisches Praktikum – Anorganische Chemie 4 C	B.Bio.107 Statistik für Biologen 4 C	B.Che.1201 Einführung in die Organische Chemie 6 C
3. Σ 33 C	B.Bio.116 Entwicklungs- und Zellbiologie 10 C	B.Bio.125 Zell- und Molekularbiologie der Pflanzen 10 C	B.Che.7409 Chemisches Praktikum – Organische Chemie 4 C	SK.FS.EN-FN-C1-1 Scientific English I 6 C	Freie Profilbildung 3 C
4. Σ 30 C	B.Bio.118 Mikrobiologie 10 C	B.Bio.127 Evolution, Systematik und Vielfalt der Pflanzen 10 C	B.Bio.129 Genetik und mikrobielle Zellbiologie 10 C		
5. Σ 31 C	B.Bio.112 Biochemie 10 C	B.Che.8002 Physikalische Chemie 10 C	SK.Bio.315 Bioethik 3 C	Freie Profilbildung 8 C	
6. Σ 30 C	B.Bio.155 Fachvertiefung Mikrobiologie 12 C		B.Bio.190 Wissenschaftliches Projektmanagement 6 C	Bachelorarbeit 12 C	
Σ 180 C					

D) Studienverlaufsplan zum Studienschwerpunkt „Neuro- und Verhaltenswissenschaften“

Im Studienschwerpunkt „Neuro- und Verhaltenswissenschaften“ wird die Wahl der Grundlagen- und Vertiefungsmodule überwiegend auf Module der Neuro- und Verhaltenswissenschaften eingeschränkt.

Modellstudienplan „Verhaltens- und Neurobiologie“					
Sem.	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul
1. Σ 28 C	B.Bio.105 Ringvorlesung Biologie I – Teil A 5 C	B.Bio.106 Ringvorlesung Biologie I – Teil B 5 C	B.Che.4104 Allgemeine und Anorganische Chemie 6 C	B.Mat.0811 Mathematische Grundlagen 6 C	B.Bio.103 Grundpraktikum Botanik 6 C
2. Σ 28 C	B.Bio.102 Ringvorlesung Biologie II 8 C	B.Bio.104 Grundpraktikum Zoologie 6 C	B.Che.7408 Chemisches Praktikum – Anorganische Chemie 4 C	B.Bio.107 Statistik für Biologen 4 C	B.Che.1201 Einführung in die Organische Chemie 6 C
3. Σ 33 C	B.Bio.116 Entwicklungs- und Zellbiologie 10 C	B.Bio.130 Biokognition 10 C	B.Che.7409 Chemisches Praktikum – Organische Chemie 4 C	SK.FS.EN-FN-C1-1 Scientific English I 6 C	Freie Profilbildung 3 C
4. Σ 30 C	B.Bio.131 Verhaltensbiologie 10 C	B.Bio.128 Evolution, Systematik und Vielfalt der Tiere 10 C	B.Bio.129 Genetik und mikrobielle Zellbiologie 10 C		
5. Σ 31 C	B.Bio.123 Tierphysiologie 10 C	B.Inf.1101 Informatik und Programmieren 10 C	SK.Bio.315 Bioethik 3 C	Freie Profilbildung 8 C	
6. Σ 30 C	B.Bio.156 Fachvertiefung Neurobiologie 12 C		B.Bio.190 Wissenschaftliches Projektmanagement 6 C	Bachelorarbeit 12 C	
Σ 180 C					

E) Studienverlaufsplan zum Studienschwerpunkt „Organismische Biologie“

Im Studienschwerpunkt „Organismische Biologie“ wird die Wahl der Grundlagen- und Vertiefungsmodule auf Module der Ökologie und Diversität eingeschränkt.

Modellstudienplan „Organismische Biologie“					
Sem.	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul
1. Σ 28 C	B.Bio.105 Ringvorlesung Biologie I – Teil A 5 C	B.Bio.106 Ringvorlesung Biologie I – Teil B 5 C	B.Che.4104 Allgemeine und Anorganische Chemie 6 C	B.Mat.0811 Mathematische Grundlagen 6 C	B.Bio.103 Grundpraktikum Botanik 6 C
2. Σ 28 C	B.Bio.102 Ringvorlesung Biologie II 8 C	B.Bio.104 Grundpraktikum Zoologie 6 C	B.Che.7408 Chemisches Praktikum – Anorganische Chemie 4 C	B.Bio.107 Statistik für Biologen 4 C	B.Che.1201 Einführung in die Organische Chemie 6 C
3. Σ 33 C	B.Bio.126 Tier- und Pflanzenökologie 10 C	B.Bio.116 Entwicklungs- und Zellbiologie 10 C	B.Che.7409 Chemisches Praktikum – Organische Chemie 4 C	SK.FS.EN-FN-C1-1 Scientific English I 6 C	Freie Profilbildung 3 C
4. Σ 30 C	B.Bio.127 Evolution, Systematik und Vielfalt der Pflanzen 10 C	B.Bio.128 Evolution, Systematik und Vielfalt der Tiere 10 C	B.Bio.118 Mikrobiologie 10 C		
5. Σ 31 C	B.Bio.123 Tierphysiologie 10 C	B.Che.8002 Physikalische Chemie 10 C	SK.Bio.315 Bioethik 3 C	Freie Profilbildung 8 C	
6. Σ 30 C	B.Bio.156 Fachvertiefung Organismische Zoologie 12 C		B.Bio.190 Wissenschaftliches Projektmanagement 6 C	Bachelorarbeit 12 C	
Σ 180 C					

E) Exemplarischer Studienverlaufsplan bei Auslandsaufenthalt

Ein Auslandsaufenthalt ist im Studienverlauf möglich und wird ab dem 5. Fachsemester empfohlen. Mit der Planung des Aufenthalts ist frühzeitig zu beginnen, insbesondere die Studienplanung sollte mit dem Koordinator des Studiengangs rechtzeitig besprochen werden.

Modellstudienplan „Allgemeine Biologie“ – mit Auslandssemester					
Sem.	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul
1. Σ 28 C	B.Bio.105 Ringvorlesung Biologie I – Teil A 5 C	B.Bio.106 Ringvorlesung Biologie I – Teil B 5 C	B.Che.4104 Allgemeine und Anorganische Chemie 6 C	B.Mat.0811 Mathematische Grundlagen 6 C	B.Bio.103 Grundpraktikum Botanik 6 C
2. Σ 28 C	B.Bio.102 Ringvorlesung Biologie II 8 C	B.Bio.104 Grundpraktikum Zoologie 6 C	B.Che.7408 Chemisches Praktikum – Anorganische Chemie 4 C	B.Bio.107 Statistik für Biologen 4 C	B.Che.1201 Einführung in die Organische Chemie 6 C
3. Σ 33 C	B.Bio.123 Tierphysiologie 10 C	B.Inf.1101 Informatik und Programmieren 10 C	B.Che.7409 Chemisches Praktikum – Organische Chemie 4 C	SK.FS.EN-FN-C1-1 Scientific English I 6 C	SK.Bio.315 Bioethik 3 C
4. Σ 33 C	B.Bio.118 Mikrobiologie 10 C	B.Bio.127 Evolution, Systematik und Vielfalt der Pflanzen 10 C	B.Bio.129 Genetik und mikrobielle Zellbiologie 10 C	Freie Profilbildung 3 C	
5. Min. 28 C	Auslandssemester				
6. Σ 30 C	Fachvertiefung 12 C		B.Bio.190 Wissenschaftliches Projektmanagement 6 C	Bachelorarbeit 12 C	
Σ 180 C					

Artikel 2

Die Änderung tritt nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen I der Georg-August-Universität Göttingen zum 01.04.2026 in Kraft.

Fakultät für Biologie und Psychologie:

Nach Beschlüssen des Fakultätsrates der Fakultät für Biologie und Psychologie vom 11.12.2025 und 21.01.2026 hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 25.02.2026 die elfte Änderung der Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelor-Studiengang „Biologische Diversität und Ökologie“ der Georg-August-Universität Göttingen in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.10.2011 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 10/2011 S. 779), zuletzt geändert durch Beschluss des Präsidiums vom 23.09.2023 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 28/2023 S. 1029), genehmigt (§ 44 Absatz 1 Satz 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Artikel 14 des Gesetzes vom 13.12.2024 (Nds. GVBl. S. 118); § 37 Absatz 1 Satz 3 Nr. 5 b), § 44 Absatz 1 Satz 3 NHG).

Artikel 1

Die Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelor-Studiengang „Biologische Diversität und Ökologie“ der Georg-August-Universität Göttingen in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.10.2011 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 10/2011 S. 779), zuletzt geändert durch Beschluss des Präsidiums vom 23.09.2023 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 28/2023 S. 1029), wird wie folgt geändert.

1. § 11a (Freiwillige Zusatzprüfungen) wird wie folgt geändert.

a. Satz 1 wird wie folgt neu gefasst:

„¹Studierende des Bachelor-Studiengangs „Biologische Diversität und Ökologie“ können nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen auch Module aus einem der konsekutiven Master-Studiengänge „Computational Biology and Bioinformatics“, „Molecular Life Sciences: Microbiology, Biotechnology and Biochemistry“, „Developmental, Neural, and Behavioral Biology“ und „Biodiversity: Ecology, Evolution, and Conservation“ der Fakultät für Biologie und Psychologie als freiwillige Zusatzprüfungen absolvieren.“

b. Die Sätze 6 bis 8 werden wie folgt neu gefasst:

„⁶Soweit 24 C noch nicht erreicht wurden, ist die Anmeldung zu einer weiteren Modulprüfung ausgeschlossen, wenn durch ihre erfolgreiche Absolvierung insgesamt mehr als 24 C erreicht würden. ⁷Es dürfen nur Module aus einem der Master-Studiengänge nach Satz 1 absolviert werden. ⁸Die Absolvierung von Modulen im Sinne dieses Absatzes ist ausschließlich im Sommersemester möglich und ausgeschlossen, soweit im Master-Studiengang keine Ausbildungskapazität in dem gewählten Modul zur Verfügung steht.“

2. In § 12 (Wiederholbarkeit von Prüfungen; Pflichtstudienberatung) Absatz 2 wird Satz 1 wie folgt neu gefasst:

„¹Bis zu zwei bestandene Modulprüfungen des ersten Studienabschnitts können jeweils einmal zum Zwecke der Notenverbesserung wiederholt werden.“

3. § 13 (Gesamtergebnis; endgültiges Nichtbestehen) wird wie folgt geändert.

a. In Absatz 3 wird Satz 1 wie folgt neu gefasst:

„¹Bei der Berechnung des Gesamtergebnisses der Bachelorprüfung bleiben auf Antrag der oder des Studierenden Module des ersten Studienabschnitts, im Umfang von maximal 32 C unberücksichtigt, indem die bestandenen benoteten Modulprüfungen jeweils in unbenotete Modulprüfungen umgewandelt werden.“

b. In Absatz 5 wird Buchstabe a wie folgt neu gefasst:

„a) bis zum Ende des 6. Fachsemesters nicht wenigstens 90 C aus Modulen des ersten Studienabschnitts im Studiengang erworben wurden, oder“

4. Die Anlage wird wie folgt neu gefasst:

„Anlage: Exemplarische Studienverlaufspläne

Modellstudienplan „Biologische Diversität und Ökologie“					
Sem.	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul
1. Σ 28 C	B.Bio.105 Ringvorlesung Biologie I – Teil A 5 C	B.Bio.106 Ringvorlesung Biologie I – Teil B 5 C	B.Che.4104 Allgemeine und Anorganische Chemie 6 C	B.Bio.103 Grundpraktikum Botanik 6 C	B.Bio.104 Grundpraktikum Zoologie 6 C
2. Σ 31 C	B.Bio.102 Ringvorlesung Biologie II 8 C	B.Bio.128 Evolution, Systematik und Vielfalt der Tiere 10 C	B.Che.7408 Chemisches Praktikum – Anorganische Chemie 4 C	Freie Profilbildung 3 C	SK.FS.EN-FN-C1-1 Scientific English I 6 C
3. Σ 30 C	B.Biodiv.332 Evolution 10 C	B.Bio.126 Tier- und Pflanzenökologie 10 C	B.Bio.116 Entwicklungs- und Zellbiologie 10 C		
4. Σ 31 C	B.Bio.127 Evolution, Systematik und Vielfalt der Pflanzen 10 C	B.Bio.118 Mikrobiologie 10 C	Freie Profilbildung 3 C	B.Biodiv.343 Berufspraktikum 8 C	
5. Σ 30 C	B.Biodiv.341 Palynologie und Paläoökologie 6 C	B.Biodiv.360 Klimaerwärmung und Vegetation 6 C	B.Biodiv.365 Statistik – Grundlagen und Anwendung in der Ökologie 6 C	B.Biodiv.334 Tierökologie 6 C	Freie Profilbildung 6 C
6. Σ 30 C	B.Biodiv.385 Vertiefende Projektstudien 6 C	B.Biodiv.333 Pflanzenökologie 6 C	B.Biodiv.342 Wissenschaftliche Methoden und Projektmanagement 6 C	Bachelorarbeit 12 C	
Σ 180 C					

Modellstudienplan „Biologische Diversität und Ökologie“ – mit Auslandssemester					
Sem.	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul
1. Σ 28 C	B.Bio.105 Ringvorlesung Biologie I – Teil A 5 C	B.Bio.106 Ringvorlesung Biologie I – Teil B 5 C	B.Che.4104 Allgemeine und Anorganische Chemie 6 C	B.Bio.103 Grundpraktikum Botanik 6 C	B.Bio.104 Grundpraktikum Zoologie 6 C
2. Σ 31 C	B.Bio.102 Ringvorlesung Biologie II 8 C	Freie Profilbildung 3 C	B.Che.7408 Chemisches Praktikum – Anorganische Chemie 4 C	B.Bio.128 Evolution, Systematik und Vielfalt der Tiere 10 C	B.Che.1201 Einführung in die Organische Chemie 6 C
3. Σ 30 C	B.Biodiv.332 Evolution 10 C	B.Bio.126 Tier- und Pflanzenökologie 10 C	SK.FS.EN-FN-C1-1 Scientific English I 6 C		B.Che.7409 Chemisches Praktikum – Organische Chemie 4 C
4. Σ 31 C	B.Bio.127 Evolution, Systematik und Vielfalt der Pflanzen 10 C	B.Bio.118 Mikrobiologie 10 C		B.Biodiv.343 Berufspraktikum 8 C	Freie Profilbildung 3 C
5. Σ 30 C	Auslandssemester				
6. Σ 30 C	B.Biodiv.370 Molekulare Zoologie 6 C	B.Biodiv.385 Vertiefende Projektstudien 6 C	B.Biodiv.342 Wissenschaftliche Methoden und Projektmanagement 6 C	Bachelorarbeit 12 C	
Σ 180 C					

Artikel 2

Die Änderung tritt nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen I der Georg-August-Universität Göttingen zum 01.04.2026 in Kraft.

Fakultät für Biologie und Psychologie:

Nach Beschlüssen des Fakultätsrates der Fakultät für Biologie und Psychologie vom 11.12.2025 und 21.01.2026 hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 25.02.2026 die zweite Änderung Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Biodiversity: Ecology, Evolution, and Conservation“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 30.07.2024 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 24/2023 S. 528), zuletzt geändert durch Beschluss des Präsidiums vom 06.08.2025 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 25/2025 S. 475), genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Artikel 14 des Gesetzes vom 13.12.2024 (Nds. GVBl. S. 118); §§ 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b), 44 Abs. 1 Satz 3 NHG).

Artikel 1

Die Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Biodiversity: Ecology, Evolution, and Conservation“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 30.07.2024 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 24/2023 S. 528), zuletzt geändert durch Beschluss des Präsidiums vom 06.08.2025 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 25/2025 S. 475), wird wie folgt geändert.

In § 15 (Double-Degree-Option IMABEE) Absatz 5 wird Satz 3 wie folgt neu gefasst:

„³Die Auswahl erfolgt aufgrund der Ranglisten nach §§ 7 Abs.2, 11 Abs. 4 und 5 ZZO-BEEC unter Studienbewerberinnen und -bewerbern, die die Teilnahme am IMABEE-Programm beantragt haben.“

Artikel 2

Die Änderung tritt nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen I der Georg-August-Universität Göttingen zum 01.04.2026 in Kraft.
